

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

28.9.1911 (No. 269)

Bezugspreis:
direkt vom Verlag vier-
wöchentlich M. 1.60 ein-
schliesslich Trügerlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post angefordert
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80.
Einzelnnummer 10 Pf.

Redaktion: Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:
die einseitige Beilage
oder deren Raum 20 Pf.
Reklamezeile 45 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit:
größere Anzeigen bis
spätestens 12 Uhr mitt-
tags, kleinere bis 4 Uhr
nachmittags.
Fernschreibmaschinen:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Donnerstag, den 28. September 1911

108. Jahrgang

Nummer 269

Amtliche Bekanntmachungen.

Gerichtsassessor Erich Obkircher ist bis auf weiteres zum Dienst-
verweser des Amtsgerichtes Karlsruhe mit den Befugnissen eines Amts-
richters bestellt.

Karlsruhe, den 18. Juli 1911.
Ministerium des Groß. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.
Der Ministerialdirektor.

Den Rotlauf unter den Schweinen in Durlach betreffend.
Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß in der Stallung des Fabrik-
arbeiters Alois Schwab, Schwabenstraße 10 in Durlach, die Rotlauf-
krankheit der Schweine ausgebrochen ist. Ueber die verfeuchte Stallung wurde
Sperrverhängung.

Karlsruhe, den 25. September 1911.
Groß. Bezirksamt.

Rotlauf unter den Schweinen in Wörsbach betreffend.
Die Rotlaufkrankheit unter den Schweinen des Gustav Kemmeyer
in Wörsbach, Amt Durlach, ist erloschen. Die über die verfeuchte Stallung
verhängte Sperrverhängung wird aufgehoben.

Karlsruhe, den 25. September 1911.
Groß. Bezirksamt.

Die Bekämpfung der Geflügelcholera betreffend.
Begen Fortdauer der Seuchengefahr wurde durch Anordnung Groß.
Ministeriums des Innern vom 16. September 1911 das jetzt bestehende
Verbot des Handels mit Geflügel im Umherziehen (Ges. u. V. O. M. 1911
Nr. XI) bis zum 1. April 1912 verlängert.

Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Amtsbezirks werden
beauftragt, diese Anordnung in ihrer Gemeinde anhängigen Geflügelhändlern
unter Hinweis auf die Strafbestimmung des § 147 Ziff. 7a der Gewerbe-
ordnung besonders zu eröffnen.
Wir bemerken, daß der haustierweise Einkauf von Schlachtge-
flügel veterinärpolizeilich nicht zu beanstanden und daher zugelassen ist.
Der Vollzug ist binnen 8 Tagen anzuzeigen.

Karlsruhe, den 25. September 1911.
Groß. Bezirksamt.

In das Handelsregister A wurde eingetragen:
zu Band I O. S. 32 zur Firma Billinger, Kirner & Cie. in
Karlsruhe, Zweigüberlassung der Firma Kirner & Cie. in Lengfeld.
Der Geschäftsführer Franz Billinger, Kaufmann, Guggenau, ist aus der
Gesellschaft ausgeschieden.
zu Band I O. S. 65 zur Firma K. S. Bismarck, Karlsruhe:
Die Prokura des Max Kuhn, Kaufmann in Offenburg, ist erloschen.
zu Band IV O. S. 204 zur Firma Emil Deuber-Roesler,
Karlsruhe: Die Prokura des Otto Autenrieth ist erloschen.

Karlsruhe, 25. September 1911.
Groß. Amtsgericht B. II.

In das Güterrechtsregister wurde zu Band VII eingetragen:
Seite 491: Camalina, Gustav, Kaufmann, Karlsruhe, und Christine geb.
Kaufser. Vertrag vom 11. Mai 1910. Gütertrennung.
Karlsruhe, 25. September 1911.
Groß. Amtsgericht B. II.

Bekanntmachung.

Die Einstellung Einjährig-Freiwilliger am 1. April 1912 betreffend.
Auf Grund des § 94 Ziffer 1 der Behörde wurden seitens des
königlichen Generalcommandos des XIV. Armeekorps nachstehende Infanterie-
Einzugsstellen bestimmt, bei welchen am 1. April 1912 Einjährig-Freiwillige
eingestellt werden dürfen:
das 1. Bataillon des Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 in
Karlsruhe, das 2. Bataillon Grenadier-Regiments Nr. 110 in Heidel-
berg, das 3. Bataillon Infanterie-Regiments Nr. 112 in Mühlhausen,
das 5. Badische Infanterie-Regiment Nr. 113 in Freiburg.

**Bekanntmachung für den Landungstag des Luftschiffes
„Schwaben“.**
G. 2. St.

Für den Landungstag der „Schwaben“ auf dem hiesigen Exerzierplatz
treten in dem Verkehrsplan der Straßenbahn folgende Änderungen ein:
Von 10^{1/2} Uhr vormittags ab wird folgender Verkehr eingerichtet:
1. Die Linie „5“ (Richtung Hauptbahnhof—Krankenhaus) erhält durch-
weg Anhängewagen.
2. Die Linie „3“ (Richtung Hauptbahnhof—Schlachthof) wird in beiden
Richtungen vom Hauptbahnhof nach dem Flugplatz durchgeführt.
3. Zwischen dem Durlacher Tor und dem Flugplatz wird ein besonderer
Verkehr mit Einzugszügen (Motor- und Anhängewagen) eingeführt.
Dieser wird gegebenenfalls auch für die Strecke zwischen Markt-
platz und Flugplatz stattfinden.
4. Bei Bedarf wird jeder zweite Wagen der Linie „6“ zum Flugplatz
durchgeführt.

**Einstufige Wagen, welche nach dem Flugplatz fahren, erhalten
an der vorderen Plattform unten Einsteckständer „Richtung
Flugplatz“.**
Karlsruhe, den 27. September 1911.
Städtisches Straßenbahnamt.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G.
KARLSRUHE
Kaiserstrasse 146. Telephon 840.
Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.
Stahlkammer.

Handwerker-Fachverein v. Karlsruhe
Gegründet 1900. Telephon 3098.
Annähernd 2000 Mitglieder.
Wir bitten unsere Mitglieder um baldige Einreichung ihrer Anwen-
dungen aus 1907 bezw. 1909 gemäß Bekanntmachung in unserer
schwarzen Liste, da solche mit Ablauf dieses Jahres befristet wurden.
Nichtmitglieder werden zum Beitritt herzlich eingeladen.
Jahresbeitrag Mk. 4.—. Aufnahme Mk. —.50
Man verlange Statuten.
Die Geschäftsstelle: Steinstraße 23.

**Handelslehranstalt u.
Töchterhandelsschule
„MERKUR“**
Karlsruhe
Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Teleph. 2018
Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze.
Prima Referenzen. Gegründet 1903. 7 Lehrer.
Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufm. Lehrfächern und Sprachen für Damen und Herren.
Am 2. Oktober beginnen 3-, 4-, 6- und 8-monatli. Kurse.
(Winter-Semester)
in Schönschreiben, Rundschrift, Buchführung (einfach, doppelt und amerik.), Stenographie (Gabelsberger
und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (26 erstkl. Maschinen), kaufmännisches Rechnen, Kontokorrent-
wesen, Korrespondenz, Wechsel- u. Scheckkunde, Handelslehre, Kontorarbeiten, Bank- u. Börsenwesen etc.
Eintritt zu einzelnen Kursen jederzeit.
Sprachkurse in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch. Honorar mässig.
Tages- und Abendkurse.
Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.
Vorbereitung für das Einjährig-Freiwilligen-Examen.
Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis durch die Direktion.

Musik-Institut Kahn.
Postisches Conservatorium
Waldhornstrasse 8.
Der Unterricht erstreckt sich auf alle in der Musik einschlagenden
Fächer; für Anfänger sind keine Vorkenntnisse nötig.
Honorar von Mk. 6.— monatlich an.
Hervorragende Gelegenheit, von Anfang an einen gediegenen,
wirklich künstlerischen Unterricht zu erhalten. **Eintritt jederzeit.**
Prospekte in allen Musikalienhandlungen gratis.
Anmeldungen werden täglich entgegengenommen bei
Direktor Hermann Post
Waldhornstrasse 8.

Bach-Verein (G. B.).
Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung
findet heute **Donnerstag, den 28. September, abends 9 Uhr,**
im „Goldschnitt“, Kaiserstraße 231, statt.
Tagesordnung:
1. Rechenschaftsablage.
2. Vorstandsergänzungswahl.
Die Mitglieder werden zur Teilnahme eingeladen.
Der Vorstand.

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt grosse Auswahl
Friedrich Blos **Kristall-Gegenstände.**
F. Wolf & Sohn's Detail-Parfumerie **Vasen, Krüge, Gläser,**
Kaiserstraße 104, Karlsruh.-Ecke. **Schalen, Tassen etc.**

Aretz & Cie.
Inhaber: Arthur Fackler
Großherzogl. Hoflieferant
Krenzstr. 21 und Kaiserstr. 215, neben Café Odeon
Telephon 219 Telephon 1855
Spezialhaus in Gummiwaren u. Linoleum
empfehlen
Wasserdichte Stoffe und Waren hieraus, wie:
Gummi-Regen-Rücke, Bademäntel, Kutschermäntel
und Uniformmäntel, alles zu sehr billigen Preisen.
Wasserdichte Wagentdecken, Pferdedecken, Planen etc.

Konrad Schwarz
Grossherzogl. Hoflieferant
Waldstr. 50 Karlsruhe Waldstr. 50
empfiehlt
Badeeinrichtungen in allen
Badewannen und Ausführungen.
Badeartikel etc.
Nur erste Qualitäten.
Rabattmarken.

Hochbauarbeiten.
Nachgezeichnete Bauarbeiten zur Er-
stellung eines Stellwertgebäudes an der
Bierentstraße hier sollen nach Maßgabe
der Verordnung Groß. Ministeriums
der Finanzen vom 3. Januar 1907 im
öffentlichen Verdingungsweg vergeben
werden:
1. Grab- und Maurerarbeit,
2. Steinbauerarbeit, Kaminstein,
etwa 0,50 cbm,
3. Zimmerarbeit,
4. Klempnerarbeit,
5. Schlosserarbeit,
6. Schreinerarbeit,
7. Glaserarbeit,
8. Anstreicherarbeit,
9. Malerarbeiten.
Die Pläne, das Bedingungsheft und
die Arbeitsbeschreibungen, die nicht nach
auswärts verschickt werden, liegen auf
unserem Hochbauamt, Bahnhofsstr. 9,
Zimmer Nr. 13, zur Einsicht auf. Die
Arbeitsbeschreibungen werden als Angebots-
formulare an die Unternehmer nach er-
folgter Einsichtnahme der Pläne und
Bedingungen abgegeben. Die auf
Einsichtnahme zu stellenden Angebote sind
verschlossen, portofrei und mit ent-
sprechender Aufschrift versehen, nach
Arbeitsgattungen getrennt, spätestens
bis Samstag, den 7. Oktober ds. Js.,
vormittags 9 Uhr, an unterfertigte
Stelle einzureichen.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Karlsruhe, den 23. September 1911.
Gr. Bahnbauinspektion I.

Hochbauarbeiten.
Nachgezeichnete Bauarbeiten zur Ein-
richtung einer Werkstätte im Maschinen-
haus II im Rangierbahnhof hier sollen
nach Maßgabe der Verordnung Groß.
Ministeriums der Finanzen vom 3. Janu-
ar 1907 im öffentlichen Verdingungsweg
vergeben werden:
1) Grab- und Maurerarbeit,
2) Verputzarbeit,
3) Zimmerarbeit,
4) Schreinerarbeit,
5) Schlosserarbeit,
6) Klempnerarbeit,
7) Anstreicherarbeit.
Die Pläne, Bedingungen u. Arbeits-
beschreibungen, die nicht nach auswärts ver-
schickt werden, liegen auf unserem Hoch-
bauamt, Bahnhofsstraße 9, Zimmer
Nr. 11, zur Einsicht auf. Letztere
werden als Angebotsformulare an die
Unternehmer nach erfolgter Einsicht-
nahme der Pläne und Bedingungen
abgegeben.
Die auf Einsichtnahme zu stellenden
Angebote sind verschlossen, portofrei
und mit entsprechender Aufschrift ver-
sehen, nach Arbeitsgattungen getrennt,
spätestens bis **Donnerstag, den
5. Oktober d. J., nachmittags
4 Uhr,** an unterfertigte Stelle einzu-
reichen.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Karlsruhe, den 21. September 1911
Groß. Bahnbauinspektion I.

Zwangs-Versteigerung.
Donnerstag, den 28. Septem-
ber 1911, nachmittags 2 Uhr,
werde ich im Wandlatal Steinstraße 23
hier gegen bare Zahlung im Voll-
streckungswege öffentlich versteigern:
1 Buffet, 1 Sekretär, 1 Kommode,
1 Cello, 1 Tisch, 1 Sofa, 1 Waschschiff,
1 Sofa, 1 Stenographenmaschine,
1 Schrank.
Karlsruhe, den 26. September 1911.
Grether, Gerichtsvollzieher.

Dünger-Versteigerung
für Oktober 1911 findet beim 1. Btl.
Leib-Dräger-Regiment Nr. 20 am
2. Oktober 1911, 9^{1/2} Uhr vor-
mittags, statt.

Pferde-Versteigerung.
Am Freitag, den 29. und Sonn-
abend, den 30. September d. Js.,
10 Uhr vormittags, findet Verkauf
von etwa 30 bis 40 austrangierten
Dienst-Pferden an der Offizier-
Telegraphen-Kaserne meistbietend gegen
Barzahlung statt.
Telegraphen-Bataillon Nr. 4.
Karlsruhe.
Das Domänenamt Karlsruhe wird
am Mittwoch, den 4. Oktober d. J.,
vormittags 10 Uhr, in der Bahnhofs-
restauration in Groß-Ruppurr
7 Baupläge
an der Tulpenstraße im Gewann
Stodacker, Gemartung Karlsruhe-
Ruppurr, öffentlich versteigern.
Auskunft erteilt das Domänenamt
Schloßplatz Nr. 6, 1. Stod.

Griffenz.
Wer eine Bureaustelle wünscht
oder in eine bessere Stelle auf-
steigen möchte, erreicht dies Ziel
schnell und sicher nach der Ausbil-
dung in Schönschreiben, Handels-
wissenschaften und Sprachen.
Militär-Anwärter und andere Per-
sonen (auch Damen) werden für
den Post-, Eisenbahn und Telephon-
dienst durch Speziallehrer gründlich
ausgebildet.
Damen, welche Konversationen
werden wollen, finden täglich Auf-
nahme.
Geringe Kosten, freie Wahl der
Früher und Stunden bis abends 10
Uhr, daher keine Berufshilfe.
Staatlich geprüfte Lehrer, akademi-
sch geb. Leiter.
Badische Handels-Lehranstalt für
Schreibkunst, Handelswissenschaften
und Sprachen
Bismarckstr. 8, Ecke Kaiserstr. Tel. 3121

Primaner (Realgymn.)
erteilt gründliche Nachhilfe. Geff.
Offerten unter Nr. 527 an das Kon-
tor des Tagblattes erbeten.
Nachhilfstunden
für einen Quartaner in Deutsch und
Französisch werden gesucht.
Offerten mit Honorarangebots unter
Nr. 549 an das Kontor d. Tagbl. erb.
Tägl. Abendunterricht in
Mathematik
gesucht. Off. mit Preisang. unt. Nr. 558
an das Kontor des Tagblattes erb.
Gründl. Klavierunterricht
erteilt konj. gebildete Dame. Monat
6 M. Durlacher Allee 10, 3. Stod.

American lady
who speaks german fluently would
take 2-3 young ladies who wish
to study german as paying guests.
Beautiful situation, steam heat,
electric light baths. Addr.
A. Beilstein, Marxzell i. Albthal.

Stenographie,
Gabelsberger und Stolze-Schrey, so-
wie alle kaufm. Unterrichtsfächer und
Sprachen lernt man rasch und gründ-
lich bei mässigem Honorar in der
Handelsschule „Merkur“
Kaiserstrasse 113.

Gründlichen Unterricht
in allen weiblichen Handarbeiten
erteilt staatlich geprüfte Handarbeits-
lehrerin. Näh. im Kontor des Tagbl.

Tanz-
Lehrinstitut
J. Braunagel
13 Nowacksanlage 13.
Zu den beginnenden Kursen
und Einzel-Unterricht erbitte
gefl. baldige Anmeldungen. —
Uebernehme auch Tanzkurse
— auswärts. —

Herrenstr. 18. **Georg Oehler, Hofkonditor.** Telephon 1652. Aufmerksame Bedienung. Grösste Auswahl in Backwerk. Pasteten. — Belegte Brötchen. Fabrikation feiner Bonbons und Schokolade-Desserts. Tee-, Kaffee-Salon. Gefrorenes. 4665- Kalte und warme Getränke.

A. & B. Fuchs
Kaiserstr. 177 Modes Kaiserstr. 177.
Eröffnung der
Modellhut-Ausstellung

Wir laden zur Besichtigung höflichst ein.

Frische
Schellfische, Seezungen,
Rotzungen, Kabeljau u.
Blaufelchen
treffen Freitag ein

V. Merkle Karlsruhe
Telephon 175 Kaiserstr. 100.

Sonderbar!

Schon wieder verstaubte Betten,
schon wieder ungezeigert in d. Betten.
Das ist nicht sonderbar!
Greifen Sie gefl. zum Radikalmittel:
Waschen Sie Ihre Betten modernisie-
ren beim Matrasen-Steidlinger,
Wiederstraße 32, dann haben Sie
weiche und leichte, außerdem für
alle Zukunft staub- und ungezeigert-
freie Betten.

Zum Umzug

empfehle ich



X-Haken!

zum Aufhängen von Bildern, Spiegeln, Uhren etc.
Grösste Schonung der Wände.

General-Vertrieb:

L. J. Ettliger, Kronenstrasse 24.

Telephon Nr. 7, 107 und 607.

Ausserdem zu beziehen durch die einschlägigen Geschäfte.



St. Esmann

Kaiserstr. 229, Ecke Hirschstr.
Telephon 869
Haltestelle der Strassenbahn.

- Blaufelchen, Rotzungen,
Holländ. Schellfische, Kabeljau.
- Astrachan-Kaviar, geräuch. Lachs.
- Kieler Bücklinge, Sprotten.
- Flundern, Makrelen.
- Heringe in Gelee, Stück 10 Pfg.
- Heringe in Remouladen-Sauce.
- Feinste Matjesheringe, Holländ. Vollheringe.

Geschlossen

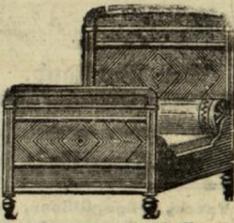
wegen Feiertag

Montag, den 2. Oktober cr.

Bankgeschäft Ignaz Ellern

Friedrichsplatz 10.

Flöhe bekämpfen und zwar mit Toiletteseife für Hunde
sie sind nicht nur grosse Qualen für die Hunde,
sondern sie übertragen auch die Räude. Per Stück
50 Pfg., zu haben i. d. Hofdrog. **Carl Roth.**



Vorsicht

ist bei Einkäufen von
Möbel- und Polster-Waren
sehr angebracht, da die Quali-
täten darin sehr verschieden.
Man besichtige unser aufs reich-
haltigste ausgestattetes Lager in
Wohnungs-Einrichtungen
sowie einzeln, Möbel in nur solid.
Ausführung u. sehr bill. Preisen.

Zeichnungen und Kostenvoranschläge gratis.
Viele Anerkennungs-schreiben. Kulante Zahlungsbedingungen.
Gebr. Klein, Karlsruhe
Durlacherstrasse 97/99. Telephon 1722.

Tafel-Aepfel!!

Bach- und Kochäpfel in- und ausländische Ware, alles
ausserleibliche Edelorten, offeriert
in Stückgut und ganzen Ladungen zu den jeweils billigsten Tagespreisen.
Günstig für Händler und Wiederverkäufer.

Hugo Laue, Karlsruhe i. B. Zähringerstr. 50.
Telephon 2494.

Ersparnis
eines zweiten Schrankes

Patent-Reform-Kleider- u. Wäscheschrank
bestens eingeführtes u. praktischstes Möbelstück.

Aufnahme von 36 Kleidungsstücken und einer
grossen Anzahl Wäsche und Hüte. Extra-
vorrichtung für Schirme und Pelz-Waren.
Vorrätig in Eiche-, Kirschbaum-, Rüstern-,
Kastanien- und Tannenholz.

Alleinverkauf bei

Lazarus Bär Wwe. Möbelmagazin
Zirkel 3, Ecke der Waldhornstrasse.

Bis jetzt auswärts versandt nach:
Augsburg, Freiburg, Mannheim, Metz, Rastatt
und Stuttgart.

Welt-Kinematograph.

PROGRAMM

vom 27. bis inkl. 29. September 1911.

- Der Schwur.** Der Roman einer Ehe.
- Das ist Paris, wo man sich liebt.** Aus „Die
keusche Susanne“.
- Little Hans hat sein Dienstmädchen.**
Komische Szene von Gambart.
- Die tätowierte Hand.** Drama aus dem Seemanns-
leben.
- Manöverleben.** Interessantes militärisches Schauspiel.
Eigene Aufnahme des Welt-Kinematograph.
- Kleine Ursachen, große Wirkungen.**
- Die weiße Indianerin.** Abenteuer eines jungen
Mädchens im wilden Westen.
- Um wetten zu können.** Lachpille I. Ranges.
Aktuell! **Weltschau!** Aktuell!

Kaiser-
strasse
133



zwischen
Marktplatz
und
Kreuzstr.

Heute Hella Renard-Vortrag
(nur für Damen)
**Der Schrei nach
Lebensglück!**

„Eintracht“ Karlsruhe, abends 8 1/2 Uhr.

Zur gefl. Beachtung.

Das Union-Kinematographen-Theater
Waldhornstrasse 21

welches über den Hochsommer geschlossen war,
wird **Samstag, den 30. September 1911,**
nachmittags 3 Uhr, mit dezentem

Pracht-Programm

wiedereröffnet. Durch fachmännisch zusammen-
gestellte gediegene Programme und äusserst billige
Eintrittspreise ist jedermann Gelegenheit geboten,
sich einige Stunden gut zu unterhalten.

Eintrittspreise: I. Platz 60 Pfg. Kinder und
II. „ 40 Pfg. Militär die
III. „ 20 Pfg. Hälfte.

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein
die Direktion: **August Gruber.**

Metropol-Theater

Schillerstrasse 22 Ecke Goethestrasse
Haltestelle der Strassenbahn.

Pracht-Spielplan von Mittwoch, den 27. bis inkl.
Freitag, den 29. September 1911.

1. **Der kleine Stellvertreter.** Drama.
2. **Karlchens Taschenfeuerzeug.** Sehr humorvoll.
3. **La Bohème.** Aeusserst spann. Handlung. Szenen a.
d. Leben d. Bohème, Text a. d. Kasse.
4. **Grossmütterchen weiss Bescheid.** Originelles Kino-Lustspiel.
5. **John Frank der Auswanderer.** Egref. Drama.
6. **Lehmann ohne Nase.** Zum Todachen.
7. **Wie Hänsel und Grete in die Fremde gingen.**
Humor ohne Ende.
8. **Die tragische Maske.** Nach der Erzählung des be-
rühmten Schriftst. Allan Poe.
9. **Die Wasserfälle von Kerkan.** Kolor. Naturaufn.
10. **Frühlingserwachen der Schwiegermama.**
Grosse Lachpille.

Gelegenheitskauf.

- 1 Schlafzimmer,** bestehend aus:
2 Bettstellen mit Kopfen,
1 Waschtisch mit Marmorplatte und Spiegel, zusammen für
2 Nachtschrank mit Marmorplatten, nur
1 grossen Kleiderschrank, 290 Mk.
1 Handtuchständer; ferner:
1 Stüchenschrank,
1 Topfschrank,
4 Hockstühle,
1 Petroleumofen, zweiflammig,
1 Nähmaschine (Singer)

NB. Die Möbel sind weggussalber abzugeben und können noch an Ort
und Stelle gekauft werden.

Auskunft erteilt

E. Fischmann, Auktionsgeschäft,
Goethestrasse 23.



Jeder treue Abonnent

empfiehlt das
Karlsruher Tagblatt

in Bekanntenkreisen zum Abonnement. Bezuga-
preis: durch Träger ins Haus gebracht viertel-
jährlich Mk. 1.60; durch die Post frei Haus
Mk. 2.22; bei der Post abgeholt Mk. 1.80.

Wer guten KAFFEE liebt mache einen Versuch bei **Carl Roth, Hofdrogerie.**

Coffeinfreier Kaffee vollster Kaffeegenuss ohne schädliche Nebenwirkung. Pakete à 75, 80, 90 und 100 Pfg.

Apfelwein-Kellerei.
 Unterzeichneter empfiehlt hiermit dem verehrl. Publikum seine auf beste eingerichtete Apfelwein-Kellerei mit elektr. Betrieb zur gefl. Benützung.
 Hochachtungsvoll
W. Oswald,
 Karlsruhe, Schützenstraße 42.
 Telefon 2384.
 Von jetzt ab ist früher selbstgefilterter Apfelmost zu haben.

Neue Konserven, neues Sauerkraut, neue Essig- u. Salzgurken, neuen Kronen-Hummer, neue Bismarckheringe, holl. Vollheringe, Matjesheringe, Nürnberger Ochsenmaulsalat empfiehlt

W. Erb, am Lidellplatz.

Atelier für feine Herrenschneiderei J. Kovar
 8 Friedrichsplatz 8
 Grosses Stofflager in sämtlichen Neuheiten
 Spezialität:
 Frack- u. Gehrockanzüge.
 — Mässige Preise. —



Bringe meine **Holzhandlung** in empfehlende Erinnerung. — Gut trockenes Kiefernholz, fein gespalten, großer Korb 1 M., groß gespalten 75 Pfg. Selbstgemachtes Bündelholz zum Wiederverkauf, bei 50 Bündel 10 Pfg., unter 50 Bündel 11 Pfg. Abfallholz billigt. Frei ins Haus.
K. Trieb, Bähringerstraße 28.
 — Telefon 2426. —

Für moderne Raumausstattung

offerieren wir:

Gardinen — Teppiche — Dekorationen.
 Stores, Halbstores, Vitragen und Vitragenstoffe.

Läufer in Tapestry, Haargarn, Velours, Cocos.
 Bettvorlagen — Waschtischvorlagen.

Dekorationen aus Kochelleinen von Mk. 15.00 an.
 Madrasgarnituren von Mk. 13.²⁵ an.

Möbelstoffe — Moderne Leinen — Moquettes.
 Wandspannstoffe in allen Stoffarten u. modernen Künstlerdessins.
 Tischdecken — Divandecken — Felle.

Dreyfuß & Siegel *Großherzogl. Hoflieferanten.*

Württembergischer Kartoffeln
 magnum bonum
 in vorzüglicher Qualität
 werden täglich billigt geliefert.
 Proben sind in sämtlichen Filialen käuflich.
Lebensbedürfnisverein.

LEOPOLD KÜHN
DAMPF-MÖBELSCHREINEREI
DURMERSHEIM
24 KAISERSTRASSE 24
 (AM SÜDENDE)
GROSSES LAGER MODERNER WOHNUMGEINRICHTUNGEN
 IN GEDIEGENER AUSFÜHRUNG
 UNTER GARANTIE.
5% RABATT UND FRANKLIEFERUNG.
FEINSTE REFERENZEN
 A. KUSCHE

Damen-Frisieren und Kopfwaschen
 mit neuesten Haartrockenapparaten **Ondulation.**
 Großes Lager und Anfertigung sämtlicher Haararbeiten.
 Modern eingerichtete Damen- und Herren-Frisier-Salons.
Ludwig Haemer, Hoffriseur, Karl-Friedrichstr. 3,
 nächst dem Marktplatz.

Auskünfte
 speziell private, auf alle Fälle, erteilt zuverlässig, diskret und billig
Handelsbankanstalt Heberling & Cie.
 Filiale Karlsruhe.
 Dreißstraße 2.

Apfel-Ella



Apfel-Ella

Trotz bedeutender Verteuerung des Zuckers wie auch des Apfelweines offeriere ich mein beliebtes **Apfel-Ella in ganz bedeutend verbesserter Qualität** nach wie vor zu den alten billigen Preisen, nämlich: per ca. 1/2 Ltr.-Flasche **20 Pfg.** die Füllung, per ca. 1/2 Ltr.-Flasche **12 Pfg.** die Füllung. Lieferung von 10 Flaschen an frei ins Haus.
 Detailverkauf in fast allen einschl. Geschäften von Karlsruhe, Durlach, Ettlingen und Umgebung.
 Meine Lieferungen in

süßem Apfelmose
 beginnen Ende dieser oder Anfang nächster Woche, und werden Bestellungen hierauf jetzt schon entgegengenommen.

B. Finkelstein
Eis, Mineralwasser, Apfelweingroßkellerei
Rintheimerstr. 10, Telefon 510 und 2875.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Das rote Signal.

Roman von Robert Heymann.

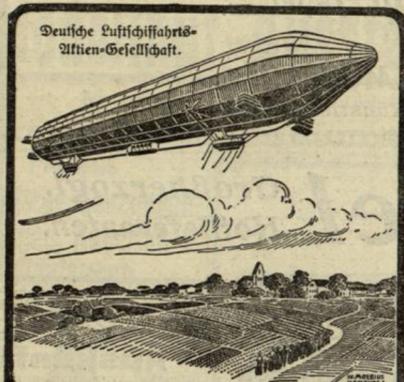
(11) *(Reduziert verboten.)*
 Ja überhörte Gabriels Eintritt und sah unverwandt in den Benzolamer, ohne sich selbst dabei zu erblicken. Die Schwester blieb lachend stehen:
 „Na, Kind, gefällt dir so gut?“
 Sie nahm Hut und Schleier ab und setzte sich, ohne eine Antwort abzuwarten, an den Flügel.
 Ihre schlanken, weißen Finger glitten über die Tasten, weich, geschmeidig und leicht, daß die Melodie einer Löwenschen Ballade sich feuch und schüchtern nur hervorhob.
 „Seebald war hier,“ sagte Isa, ohne ihre Stellung zu verändern.
 „Er hat mir — hat mir —“ sie kämpfte das Schluchzen nieder, — einen Antrag gemacht.“
 Gabriele drehte sich mitten im Akkord mit einem silbernen Lachen um. Sie sah so frisch und glücklich aus wie ein junger Maienstag: „Du und Seebald — nein, das ist der Gedanke zu einer Operette!“
 Isa sprang plötzlich auf, und nun erst bemerkte Gabriele die außerordentliche Erregung, in der sich die Schwester befand.
 „Aber Kind — Kind — was ist dir bloß?“
 Isa stützte wie ein aufgeschrecktes Reh auf die Schwester zu. Ihr Atem ging stoßweise, und die zarigerrundete Brust zitterte unter der kaum erträglichen Erregung:
 „O Schwester! Warum laßt ihr mich denn immer allein?“
 Diese seltsame Frage ließ Gabriele vermuten, daß sich noch etwas ganz Ungewöhnliches ereignet haben mußte. Sie strich begütigend über die gelbsten Flechten der Schwester:

„Sieh mal, Kindchen, das passiert uns Mädchen doch einmal, daß ein Mann, den wir nicht wollen, unser begehrt. Solch eine Liebe hat nichts Sündhaftes an sich und nichts, das uns kränken dürfte. Und eines Mannes Liebe ist immer, auch wenn wir sie nicht erwidern, ein kostbarer Schmutz für uns...“
 „Auch die eines Glenden, der...“
 „Nein, Dann nicht. Dann ist sie eine Beleidigung. Doch kann ich nicht glauben, Isa, daß Seebald...“
 „Ach, wenn er mich mit Peitschen geschlagen hätte, wäre es nicht so gewesen! Daß man das wissen, erfahren muß! Er will mich zwingen, Gaby!“
 Die Schwester lächelte.
 „Seebald dich zwingen? Wir werden ihm den Weg nach Canossa zeigen, Papa und ich, verlaß dich darauf!“
 „Er sagt, er will gerade zu Papa gehen, denn du — sieh mal, Gaby, ich muß nachreden, was er gesagt hat... so weh es mir tut, das Schändliche zu wiederholen.“
 Gabriele wurde aufmerksam. Das Lächeln auf ihren Lippen erlosch. Es war als streiche der Schatten einer Wolke die Sonne aus einer Blütenlandschaft.
 „Was hat er denn gesagt?“ fragte sie mit Anstrengung.
 „Daß du — Modell stündest!“
 Isa schrie es hinaus und warf das Köpfchen zurück und sah ihrer Schwester ins Antlitz — da schreckte sie zurück. Kein jähes Aufstommen belebigen Stolzes war in Gabriels Jügen zu lesen. Der Dieb traf gut. Sie sah totenblau mit geschlossenen Wimpern da... und Isas Augen weiteten sich in einem unerträglichen Weh.
 „Gaby!“ schrie sie. „Es ist nicht wahr? Sprich... ein Wort, Gaby...“
 „Herzensschwester, ein Wort... ich vergehe!“
 Gabriele öffnete die Augen:
 „Laß dir erklären, Isa.“
 Aber in der Seele dieses Kindes, das keine Differenzierungen kannte, das nichts davon wußte, wie wandlungsfähig Begriffe sind, das sich nur

an starre Tatsachen hielt... in der Seele dieses Kindes stieg riesengroß ein häßliches Gespenst auf...
 „Gaby... geliebte Gaby... du meine zweite Mutter... du meine über alles geliebte Schwester... erkläre mir nichts — sage, schwöre beim allmächtigen Gott, es ist nicht wahr, du bist meine stolze Schwester.“
 Gabriele war so betroffen über diesen Ausdruck eines gemarterten Herzens, daß sie schwieg. Nie war eine Lüge über ihre Lippen gekommen; sie hätte es auch jetzt nicht vermocht, in die klaren Augen dieses Kindes zu schauen und die Unwahrheit zu sagen.
 „Ja blühte sie eine Weile stumm an, während sich in ihrem Antlitz ein Drama spiegelte, ein Infernale von verzweiflungsvoller Enttäuschung, ein innerlicher Weltenszusammenbruch...“
 Dann sprang sie auf und hegte, der Schwester Flehen überhörend, fort in ihr Zimmer:
 „Dort warf sie sich zur Erde, schlug die Hände vor das in Schmerzen zuckende Gesicht:
 „Gott im Himmel, laß mich sterben! Ich habe keine Schwester und keine Mutter mehr!““
 3. Kapitel.
 Es war Winter.
 München lag im Schnee.
 Dester denn je zuvor ging Isa durch die verschneiten Naraven. Sie suchte Einsamkeit. Manchmal wanderte sie bis über die Eisenbahnbrücke hinaus, den Lauf des Flusses zu verfolgen, der so müd und träge war in den Fesseln des Frostes...
 Sie war einsam geworden.
 Einsam!
 Wenn ein unglücklicher Forscher, losgelöst von seinen Gefährten, endlose Tage von aller Kultur entfremdet, über Schneeflächen wandert, die nimmer ein Ende zu nehmen scheinen, den trostlosen Blick immer geradeaus gerichtet, nichts anderes sehend, Tag und Nacht als Flächen und zwischen fahlen Nebelhöfen eine weiße Sonne, so weiß wie seine Welt ringsum — kein Laut dazu, keine Bewegung auf Niefenentfernungen — so mag das Einsamkeit sein.

Großherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos empfiehlt **seidene Regen-Schirme**
 F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie
 Kaiserstraße 104, Harzerstr.-Ecke, für Damen und Herren.

Detektiv-Institut Greif,
 6 Adlerstrasse KARLSRUHE Telefon 1252.
 Inh. **E. Geugelin**, früh. Polizeibeamter.
Auskünfte — Ermittlungen — Beobachtungen
 über Vermögens- und Familienverhältnisse
 sowie in Ehe- und Alimentationssachen, Zivil- und Strafprozessen etc.
 nur persönl. Erl., feinste Refer.



Deutsche Luftschiffahrts-
 Aktien-Gesellschaft.
Voraussichtlich am Freitag, den 29. Sept.
 bei günstiger Wetterlage und genügender Beteiligung
von Baden-Baden nach Karlsruhe
 von zweistündiger Dauer Preis **Mark 200.—**
 Abfahrt 11 Uhr (Abdang auf dem Exerzierplatz),
von Karlsruhe nach Baden-Baden
 Abfahrt 1 Uhr vom Exerzierplatz Karlsruhe.
 Anmeldungen nimmt entgegen in Baden-Baden die
Hamburg-Amerika-Linie, Abteilung Luftschiffahrt,
 Sophienstraße 5 — Fernsprecher 788;
 in Karlsruhe: **Jos. W. Roth**, Leopoldstraße 4,
 Fernsprecher 1888.

Sonderangebot in Kachelöfen!
Moderne Kachelfüll-Regulier-Oefen,
 1,50 m gross, anstatt 100 Mk. **jetzt nur 70 Mk.**
Moderne Dauerbrandkamine
 mit 1a amerikan. Einsätzen, hochkünstl. ausgeführt,
 anstatt 200—250 Mk. **jetzt nur 130—180 Mk.**
Moderne Gaskamine
 in jeder Stilart, anstatt 225—265 Mk. **jetzt nur**
150—180 Mk.
 Für tadellose Funktion und gute Arbeit wird Garantie geleistet.
 Gleichzeitig halte ich mich zum Umsetzen von
 Kachelöfen, Einrichtung gewöhnlicher Kachelöfen zu
 Dauerbrand- oder Gasheizung gegen billigste Berechnung
 und sachgemässe Ausführung bestens empfohlen.
 = Reparaturen Jeder Art werden billigst ausgeführt. =
Friedrich Geisendörfer,
 Hof-Ofenfabrik und Kunsttöpferei,
Bannwald, Buchenweg 3, Teleph. 2147.
 Haltestelle der elektr. Strassenbahn Kühler Krug.

Jene Einsamkeit, die an grauer Grausamkeit alles Erdenliche über-
 trifft; — aber die Qual eines verlassenen Herzens ist größer als dies.
 Die innere Einsamkeit, wenn die Bande gerissen sind, die ein Wesen mit
 denen verband, die es liebt, diese innere Einsamkeit übertrifft an Qual
 sogar die Verzweiflung des Verschollenen in der Wüste ewigen Eises.
 So fühlte Isa, da niemand mehr war, dem sie sich hätte anvertrauen
 dürfen. Gabriele hatte verschiedene Male versucht, der Schwester die
 Wahrheit zu erklären. Aber Isa blieb stumm... und doch litt sie viel
 mehr darunter als die Schwester.
 Daß Seebald recht behalten sollte, er, der sie maßlos geschmäht,
 das konnte sie der Schwester nicht vergeben — das nicht — niemals! —
 Die Wege schimmerten beinahe violett. Wo die Bäume sich dichteten,
 wölbte sich zu Isas Häupten ein kristallener Dom. Die Nadeln der Tannen
 und Föhren waren vereist und standen, von der wunderbaren Meisterin
 Natur bis in die kleinste Spitze zersplittert, in die klare, glashelle Luft. Da
 und dort lag noch wie ein müder Glanz aus vergeffener Zeit ein brauner
 Schimmer über dürrer Laub, das jeder Vernichtung getrost hatte.
 Manchmal waren die Nebel schwer von Schnee und neigten sich
 melancholisch tief an dem braunen, mit Eisperlen behängten Leib des
 Stammes herab.
 Zu der Nähe der Ueberfälle traf Isa trotz der frühen Morgenstunde
 einen Spaziergänger. Als auch er sie begrüßte, schritt er schneller aus
 und begrüßte sie:
 „Baronesse — bei solcher Kälte und allein!“
 „Aber Herr Döring,“ lächelte sie, und ihr lebendes Gesichtchen ver-
 klärte sich für wenige Augenblicke in einem lieblichen Lächeln — „ich
 brauche doch wohl keine Sonne mehr! Solche Winterlandschaft ist mir
 die liebste Gesellschaft. Sie paßt zu meiner Stimmung.“
 Er sah sie aufmerksam an. Er fühlte, daß sie litt.
 „Darf ich Sie ein Stückchen begleiten?“
 Sie nickte. Er erzählte ihr, daß er Nachdiener geholt und nun
 einen freien Tag vor sich liegen hätte. Er schlafe nicht viel; ein paar
 Stunden Ruhe des Nachmittags genügen ihm.

ECHTER Bienen-HONIG
 pikant, wohlschmeckend
 empfiehlt die Drogerie
Carl Roth,
 Grossh. Hoflieferant.

Marmeladen
 der Konservenfabrik „Helvetia“ in
 Lenzburg und Gross-Geran (laut
 Spezialliste).

Gütes Bauernbrot
 ist zu haben: Sofienstraße 138 bei
Gotfr. Gerhart.

Franz Mappes
 Karlsruhe i. B.
 Jetzt Kaiserstrasse 172
 zwischen Hauptpost u. Hirschstrasse.



Brennabor - Fahrräder
 Fahrräder in jeder Preislage.

**Näh-
 maschinen**
 nur beste Fabrikate.

Billigste Preise. Günst. Bedingung.
 Besteingerichtete Reparaturwerk-
 stätte für alle Systeme mit
 elektrischem Betrieb.
 Grosses Lager
 in sämtlichen Zubehörteilen.

Wer probt, der lobt
 Dahriseife für schmutzige Hände
 Dahrirt-Parkettreiner
 Dahrirt-Putzpulver
 zu haben in den besseren Drogeri-
 en, Seifen- und Kolonialwarengeschäften.
 En gros: **Herm. Baumann,**
 Rudolfstrasse 28.

Stadt. Badanstalt
 (Vierordtbad) Karlsruhe.
Medizinische Bäder.
Fichtennadel, Salz (Rappe-
 nauer oder Stassfurter).
Mutterlauge- u. Schwefel-
 (Thiopinol) Bäder.
 Badezeit an den Werktagen:
 vormittags 1/28—1 Uhr
 und nachmittags 1/28—1/28 Uhr.
 An den Samstagen bis 9 Uhr.
 Sonntags 1/28—12 Uhr.

Bei Beschaffung von **Braut-Ausstattungen**
 empfehlen die Besichtigung der reichen und gezeigten
Auswahl in Leib-, Bett- und Tischwäsche
 vom einfachsten bis feinsten Genre zu mässigen Preisen.
 Anfertigung im eigenen Atelier. Mit Kostenvorschlägen stehen gerne zu Diensten.
Geschwister Baer, Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen,
 Waldstrasse 49, Karlsruhe, Telefon 579

Für Knaben
 Mädchen
 Babys

„Südweste“
 engl. Stoff-Hüte
 Sammet Cheviot
 Velour Tuch
 echt und imit.
 Leder
 sowie sämtliche
 Mode-Neuheiten in
Kinder-Hüten und Mützen
 feinsten u. einfachster Genres.
 Unerschöpfliche Auswahl.
 Ausserordentlich preiswert.
 Massanfertigung. Rabattmarken.

Wilh. Zeumer
 KARLSRUHE Kaiserstrasse 125/127.
 Kolossale Fenster-Ausstellungen.

Spezial-Angebot!
 Imit. Leder
 „Südweste“
 95 %, 1.50, 2.50 bis 4.50
 engl. Stoffarten
 1.10, 1.50, 1.75, 2.—, 3.— u. höher
 „Matrosen-Mützen“
 50 %, 80 %, 1.—, 1.50 bis 6.—
 Knaben-Sport-Mützen
 engl. Stoffarten
 55 %, 65 %, 80 %, 95 %, 1.10 etc.
 Jacht-Klub und Prinz Heinrich
 60 %, 80 %, 1.25, 1.50, 1.80 bis 4.—

Zur unterzeichneten Verlage
 erschienen und erhältlich:
Droschkenordnung
 der Stadt Karlsruhe
 vom 1. Januar 1909.
 Gebrochener Preis 20 Pfennig.
G. F. Müller'sche Hofbuchhandlung
 m. b. S.

V. Barsewischsches Sägewerk
 G. m. b. H.
 Der vollständige **Ausverkauf**
 unserer Hölzer findet **Marien-**
strasse 60 statt.

„Ich kann eine verlorene Nacht nie wieder einbringen... vielleicht
 sind meine Nerven daran schuld.“
 „Ich kann mir Sie so gar nicht als Beamten denken, Herr Döring,“
 entgegnete Isa.
 „Warum nicht? Auch die Pflicht hat ihre Poesie.“
 Sie schwieg. Nein, da hatte er gewiss unrecht.
 Die Pflicht!
 Sie sah etwas Graues, Lebloses, grausam Quälendes und doch so
 nutzloses — die Pflicht.
 Er mochte ihre Gedanken erraten, denn er fuhr fort:
 „Es ist mit der Pflicht wie mit dem Leben überhaupt: man muß
 sie nur verstehen. Ihr Herr Papa hat recht: Einer Sache dienen wir
 schließlich immer — müssen dienen — warum soll es da nicht die Pflicht
 sein? Auch sie hat ihre Poesie... ja, es gibt nichts im Leben, das so
 grau wäre, daß wir es nicht mit dem Reichtum unseres inneren Leuchtens
 verklären könnten!“
 Sie wollte darauf nicht eingehen und fragte unvermittelt:
 „Schreiben Sie nichts mehr?“
 „Doch. Wenn mich die Sehnsucht packt...“
 Ihre Augen wurden weit, und ein Librieren ließ die Pupillen wie
 gleitende Kugeln wechsell:
 „Leiden Sie?“
 „Manchmal. Ihnen darf ich es gestehen, nicht wahr? Sie lachen
 mich nicht aus!“
 „Herr Döring!“
 „Nun ja, sehen Sie, es gibt solche Menschen. Sie sind sogar in
 der Ueberzahl. Die lachen, wenn man davon spricht. Und doch beklagen
 sie nur sich selber, wenn sie die Sehnsucht wegschöpfen wollen. Denn gerade
 darin liegt auch ein Stück Sehnsucht... sie ist nun einmal unser bester
 Feind. Gerade, weil sie uns Schmerz bereitet.“
 Isa nickte und sah ihn lange an.

Detektiv-Institut
J. Schaller, Polizeibeamter a. D.
 Eisenbahnstraße 23. Tel. 2092.
 Karlsruhe i. B.
 Ueberwachungen, Beschaffung v. Be-
 weismaterial in Ehe- und Alimentationssachen, unaufrichtige Reise-
 begleitungen.
Heirats-Auskünfte über
 In- und Ausland. Solide Preise.
 Prima Referenzen.

Färberei D. Lasch.
 Tadellose Bedienung und billige
 Preise. 678-
 Rabattmarken.

Das Stimmen sowie alle
Reparaturen an
Flügeln, Pianinos
 und Harmoniums werden gerne
 angenommen, solid und gewissenhaft
 ausgeführt.
J. Kunz, Klavierbauer,
 Pianolager, Karl-Friedrichstraße 21.

Ausstellung
 moderner
**Hand-
 arbeiten**
Kaiserstrasse
143.
 Besichtigung ohne
 Kaufzwang gerne ge-
 stattet.

(Fortsetzung folgt).